
BRIEFE

Weitere Unfälle befürchtet

Zu „Neue
Einbahnstraße stößt
auf heftige Kritik“
vom 13.10.

Was haben wir Zündorfer dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik angetan, dass wir mit der Einrichtung einer Einbahnstraße auf der Westfeldgasse „bestraft“ werden? War es die berechtigte Kritik daran, dass jahrelang nichts getan wurde, bis ein tödlicher Unfall passierte? Oder war es die Tatsache, dass die Zündorfer den so schön vorbereiteten Zielfindungsworkshop zu Zündorf-Süd nicht goutierten, sondern vehement auf der Behandlung der bestehenden Verkehrsprobleme bestanden? Die jetzige Regelung ist nicht nur ärgerlich wegen der Umwegfahrten, sondern macht auch die positive Wirkung der Querungshilfe wieder zunichte. Jetzt kann man auf der Hauptstraße wieder Gas geben, weil aus der Westfeldgasse nichts mehr kommen kann. Im Übrigen warte ich auf die nächsten Unfälle mit Radfahrern, die beim Abbiegen auf der Umwegstrecke zwei Mal mitten auf der Straße fahren müssen und Gefahr laufen, erst von links und dann von rechts angefahren zu werden. Die adäquate Reaktion auf den tödlichen Unfall wäre gewesen, den Bereich nur für Lkw zu sperren. Fahrradfreundlich geht anders.

GUIDO HEY

ZÜNDORF